

mein Plus

Das Magazin für Energie, Wasser, Leben.

Zahlen
und Fakten zur
Energiezukunft

MEHR AUF S. 4

Photovoltaik

Jetzt von attraktiven
Preisen und USt-
Befreiung profitieren

Energieausweis

Ein wichtiges
Dokument beim
Heizungstausch

Ich bin für dich da

Bonuspunkte spenden
und Gutes tun

**Auf die Zukunft
schauen!**



Liebe Leserin,
lieber Leser,



die EVN stellt derzeit ihre ganze Anstrengung unter das Motto „Auf die Zukunft schauen“. Aus einem einfachen Grund: Als tief in Niederösterreich verwurzelt Unternehmen wollen wir den nächsten Generationen ein lebenswertes Land hinterlassen.

Die Herausforderungen sind enorm: Der entschlossene Einsatz gegen den Klimawandel. Der engagierte Ausbau erneuerbarer Energien. Die damit verbundene notwendige Erweiterung und Modernisierung der Netze. All dies verlangt viel Know-how, große finanzielle Anstrengungen – und Ihre Unterstützung.

Wir haben bereits ein großes Stück des Wegs geschafft: Niederösterreich ist schon jetzt mit mehr als 100.000 an das Netz der Netz NÖ angeschlossenen Photovoltaik-Anlagen Nummer 1 aller Bundesländer. Auch bei der Anzahl der Windkraftanlagen sind wir Spitzenreiter.

Unterstützen Sie unsere täglichen Anstrengungen, auf die Zukunft zu schauen und für eine sichere Energieversorgung zu arbeiten. Wie jede und jeder von Ihnen ihren oder seinen Beitrag leisten kann, lesen Sie ab *Seite 4*.

Herzlich

Stefan Szyszkowitz
Sprecher des Vorstands

—
WIR SIND PERSÖNLICH
FÜR SIE DA!



Ab Mitte April 2024 sind wir wieder mit unserem Info-Bus in Niederösterreich unterwegs. Wir beraten Sie vor Ort zu allen Energiethemen! Sämtliche Termine und Stationen finden Sie auf evn.at/infotour. Wir freuen uns auf Sie!



—
REKORD FÜR UNSERE
WINDKRAFT

Am 25. Jänner konnte die EVN einen neuen Rekord aufstellen: An nur einem einzigen Tag erzeugten die EVN Windkraftanlagen 9.473,9 MWh Energie. Diese produzierte Strommenge deckt umgerechnet den Jahresverbrauch von rund 6.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern. Insbesondere der neue Windpark in Paltendorf-Dobermannsdorf/Neusiedl an der Zaya und die modernisierte Anlage in Japons trugen zu diesem Rekord bei.

Wie wir gemeinsam auf die Zukunft schauen, lesen Sie ab *Seite 4!*



Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf (Verlagsort), EVN Platz, T 02236 200-0, meinplus@evn.at; Redaktion: Chefredakteur: Anton Fric; Grafik & Layout: Barbara Ployer; Konzept, Text & Produktion: Kabane 13 MedienGesmbH, 1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 7–11/20; Fotos und Illustrationen: © Martin Stöbich (Cover, S. 4), © Severin Wurnig (S. 2, 3, 5, 6, 9, 13, 15, 16), © Tobias Wandres (S. 2, 7, 8), © Raimo Rudi Rimpler (S. 5, 6, 8, 9, 10, 13, 15), © Huawei (S. 8), © Solarwatt (S. 8), © Albert Leidinger (S. 9), © Clemens Veith (S. 10), © EVN (S. 11, S.12), © Himmelschlüsselhof (S. 11), © Westend61/Maria Diachenko (S. 11), © Getty Images (S. 12), © Westend61/Robijn Page (S. 14), © kabelplus/All Media License (S. 14), © EVN Archiv, Maria Enzersdorf (S. 16), © Imre Antal (S. 16), © ÖNB/Wien (S. 16); Druck: NP Druck Gesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten; Info: Bei Zuschriften an meinPLUS wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Einzelne in meinPLUS enthaltene Aufsätze über wirtschaftliche oder politische Tagesfragen dürfen in anderen Zeitungen und Zeitschriften nur unter Angabe der Quelle vervielfältigt und verbreitet werden (§ 44 Abs 1 UrhG). Offenlegung: gemäß § 25 Mediengesetz: evn.at/offenlegung



**Franz
Mittermayer**
im
Interview!

FRANZ MITTERMAYER,
TECHNIK-VORSTAND DER EVN,
GEHT MIT ENDE MÄRZ
IN DEN RUHESTAND.

Was waren die schönsten Momente in Ihrer Berufslaufbahn?

Die ersten Jahre waren die spannendsten. Anfang der 1990er-Jahre entwickelte sich die EVN von einem regionalen Strom- und Gasanbieter zu einem internationalen Energie-Dienstleister. Meine wichtigsten Projekte waren die Müllverbrennungsanlage in Dürnrohr und der Aufbau des internationalen Umweltgeschäfts.

Die aktuell größte Herausforderung?

Im Sommer produzieren wir mehr Strom, als wir verbrauchen. Im Winter ist es umgekehrt. Wir müssen diese größer werdende Schere durch moderne Speichertechnologien schließen.

Was wünschen Sie der EVN in Zukunft?

Dass die EVN mithilfe dieser Speichertechnologien auch in Zukunft die Versorgungssicherheit über das ganze Jahr hinweg garantieren kann.

Auf was freuen Sie sich jetzt privat am meisten?

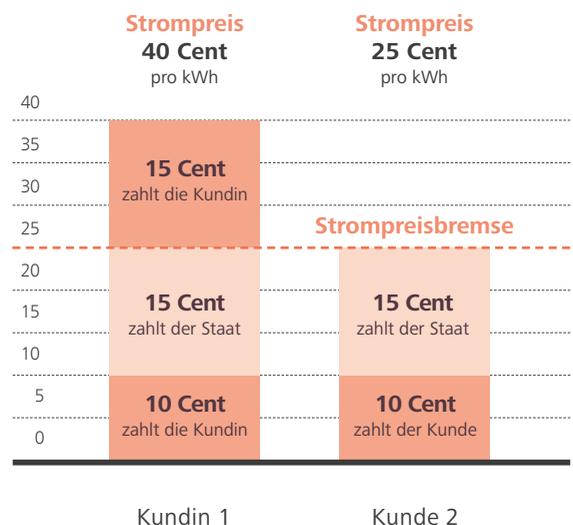
Ich freue mich auf meinen Wald, in dem eine Menge zu tun ist. Und auf sportliche Aktivitäten: egal, ob Skifahren oder alles, was mit Wasser zu tun hat – Segeln oder Surfen zum Beispiel.

„
Ich habe jeden Tag
mit Freude
an der Versorgungssicherheit
und an innovativen
Lösungen gearbeitet.“

Strompreisbremse NEU, ab 1. Juli 2024

Mit 1. Juli sinkt die staatliche Förderung pro kWh Strom von max. 30 auf max. 15 Cent pro kWh.

Wie bisher werden die ersten 2.900 kWh Strom pro Haushalt und Jahr gefördert. Um diese Förderung auch tatsächlich zu erhalten, müssen Sie nichts tun. Denn dieser staatliche Zuschuss wird automatisch von der Stromrechnung abgezogen.





*Nachhaltig,
sauber,
gut für unsere
Zukunft!*

Auf die Zukunft schauen

Die EVN arbeitet gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden täglich an der Energiezukunft.

Auf die Zukunft schauen! Aber was heißt das konkret, wenn es um die sichere Versorgung mit Strom geht?



Was wir jetzt brauchen, ist das Verständnis der Bevölkerung, dass diese Maßnahmen notwendig sind, um uns allen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

Jochen Förster-Kugler
Klimadialog-Verantwortlicher
EVN

Die Ziele sind klar:

- Die Stromversorgung soll in ganz Österreich **bis 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie erfolgen.**
- Die EVN wird bis 2034 die **Treibhausgasemissionen um rund 60 Prozent reduzieren.**

Den Weg dorthin, nämlich in eine saubere Energiezukunft, können wir aber nur gemeinsam gehen. Jede und jeder ist eingeladen, dass dieser Weg gelingt. Dafür genügt schon etwas nur scheinbar Nebensächliches: Verständnis. Denn Fakt ist: Wir alle merken bereits diesen Änderungsprozess, etwa wenn wir selbst oder der Nachbar eine neue PV-Anlage installieren, in der Gemeinde ein Windpark entsteht, ein in die Jahre gekommenes Kleinwasserkraftwerk modernisiert wird oder neue Leitungen, Umspannwerke und Trafostationen gebaut werden. Jochen Förster-Kugler, Klimadialog-Verantwortlicher in der EVN: „In allen Regionen Niederösterreichs sehen wir derzeit diese Baumaßnahmen. Was wir jetzt brauchen, ist das Verständnis der Bevölkerung, dass diese notwendig sind, um uns allen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.“

Erneuerbare Energiequellen

Niederösterreich ist schon jetzt Photovoltaik-Spitzenreiter in Österreich. Mehr als 100.000 PV-Anlagen sind an das Netz der Netz NÖ angeschlossen. Und täglich kommen mehr als 100 neue dazu. Weiters produzieren in Niederösterreich derzeit 800 Windräder sauberen Strom. 2030 werden es 900 sein. Wie kann hier jede und jeder Einzelne auf die Zukunft schauen und ihren bzw. seinen Beitrag zur Energiezukunft leisten?

- Der weitere und notwendige Ausbau der Windkraft ist nur möglich, wenn die Menschen vor Ort ihre Zustimmung geben. „Wir versuchen, jedes neue Projekt behutsam und natürlich ohne Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen zu planen“, so Förster-Kugler. Dennoch: Ein Windrad ist 250 Meter





„
Gelebte Innovation
bedeutet: Unsere Projekte
sind neu, nützlich
und nachhaltig.“

Andrea Edelmann

Leiterin Innovation, Nachhaltigkeit
und Umweltschutz in der EVN

Innovative Zukunft

Wussten Sie, dass es in der EVN eine eigene Innovationsabteilung gibt? Unter der Leitung von Andrea Edelmann werden neue, nützliche und nachhaltige Projekte angestoßen und begleitet.

Hier drei Beispiele:

1. „Green the Flex“ ermöglicht einen erhöhten Eigenverbrauch und die Glättung von Lastspitzen in Kombination mit einer PV-Anlage oder einem schaltbaren Verbraucher.

Mehr zu diesem Projekt ab Seite 8.

2. Die EVN ist Partnerin der „Energiezukunft Niederösterreich“, deren Aufgabe es ist, Lösungen für private Energiegemeinschaften zu finden.

3. Die Errichtung von E-Ladestationen bei Spar- und Hofer-Märkten wurde ebenfalls von Edelmann und ihrem Team begleitet.

Mehr dazu auf Seite 9.



hoch. Es ist sichtbar und verändert die Landschaft. Hier ist jede und jeder gefordert, das große Ganze zu sehen und das gesellschaftliche Engagement für eine lebenswerte Zukunft und gegen den Klimawandel zu unterstützen.

→ Wer eine eigene PV-Anlage errichtet, setzt ein wichtiges Zeichen. Doch nun ist mehr gefragt! Achten Sie auf die Optimierung des Eigenverbrauchs! Überlegen Sie sich, ob ein Batteriespeicher eine komfortable Lösung für Sie ist. Warum all dies sinnvoll ist? Die Netze stoßen wegen der massiven Einspeisung von Sonnenstrom an sonnigen Tagen mitunter an ihre Grenzen. Dem lässt sich durch die Optimierung des Eigenverbrauchs, den Einsatz eines Batteriespeichers oder die dynamische Leistungsregelung (vereinfacht gesagt wird zu Spitzenzeiten Ihr PV-Strom nicht ins Netz gespeist) entgegenwirken.

Tipp: Derzeit ist es besonders attraktiv, eine eigene PV-Anlage zu errichten! Worauf Sie dabei achten sollten, lesen Sie auf Seite 8.

Netzausbau

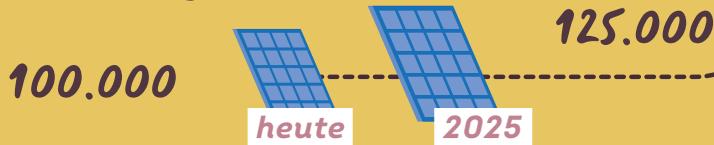
Die vielen PV-Anlagen und Windräder, die nun Strom in die Netze einspeisen, stellt diese vor große Herausforderungen. Die EVN Tochter Netz NÖ investiert daher 360 Millionen Euro in deren Modernisierung. Jahr für Jahr. Netz NÖ baut also die Energiezukunft – eine Zukunft, in der weiterhin Versorgungssicherheit gewährleistet ist. Klingt gut, kann aber auch nerven. Etwa wenn vor der eigenen Haustür gebaggert und ausgehoben wird oder Leitungen verlegt werden.

Förster-Kugler: „Wir müssen unser Netz verdreifachen. Das bedeutet hunderte, wenn nicht tausende Baustellen parallel in ganz Niederösterreich.“ Auch in diesem Fall heißt es: Bitte um Geduld, lassen Sie uns gemeinsam auf die Zukunft schauen!

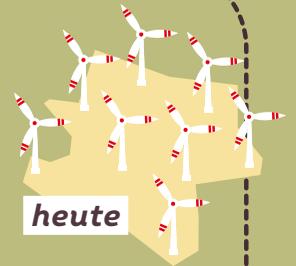
Starke Netze für unsere Energiezukunft

**Sonne und Wind statt Kohle und Gas.
Damit wir unsere Klimaziele erreichen,
braucht es aktive Bürgerinnen und Bürger,
aber auch starke Netze, in die Netz NÖ
360 Millionen Euro investiert.**

Insgesamt liefern bereits etwas mehr als **100.000 Photovoltaik-Anlagen** Strom in das Netz der Netz NÖ. Jedes Jahr kommen rund **25.000 neue PV-Anlagen** hinzu.



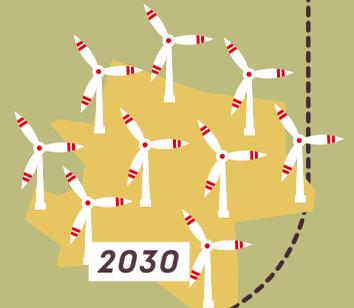
800



heute

Knapp **800 Windräder** drehen sich in Niederösterreich. **2030** werden es **900** sein.

900



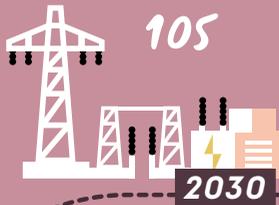
2030



92

heute

In einem der derzeit **92 Umspannwerke** wird der Strom aus erneuerbaren Energien in Hochspannung zur Übertragung über weitere Strecken umgewandelt. **Bis 2030** wird Netz NÖ **13 Umspannwerke** neu errichten bzw. **27 modernisieren**.



105

2030

1.400 km

heute

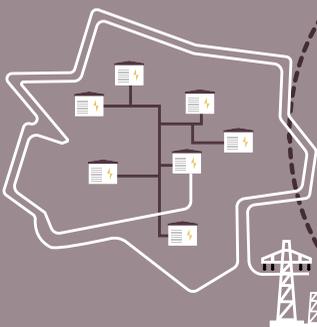
+ 100 km

2030



Über **1.400 km Hochspannungsleitungen** wird der saubere Strom in alle Regionen geliefert. Bis **2030** werden von Netz NÖ **200 km** Hochspannungsleitungen revitalisiert und **100 km** neu gebaut.

+ 1.000 km



Damit der Strom auch in Zukunft sicher bei Ihnen ankommt, verlegt Netz NÖ **pro Jahr 1.000 km** (entspricht zwei Mal dem Umfang von NÖ) neue Mittel- und Niederspannungskabel und errichtet **700 neue Trafostationen** in den Gemeinden.

98 Prozent aller NÖ-Haushalte sind mit modernen **Smart Metern** ausgerüstet. Damit sind Sie für die Energiezukunft und intelligente Netzanwendungen (z. B. Energiegemeinschaften) gerüstet.

98%



Lass die Sonne rein!

Noch nie war es so einfach und günstig, Sonnenstrom selbst zu produzieren, zu speichern und effizient zu nutzen.

Wer eine eigene Photovoltaik-Anlage errichten möchte, hat derzeit gut lachen!

Neben dem Wegfall der Umsatzsteuer, die Privatpersonen auf Photovoltaik-Anlagen bis zu 35 kWp seit 1. Jänner 2024 lukrieren können, profitieren Kundinnen und Kunden auch von der Preissenkung auf PV-Module, Wechselrichter, Batteriespeicher und Balkonkraftwerke. Aktuell können Sie damit bei der Anschaffung Ihrer PV-Anlage durchschnittlich bis zu 15 Prozent sparen!

Ein Batteriespeicher bringt's!

Um den selbst produzierten Sonnenstrom optimal selbst zu nutzen, ist ein Batteriespeicher optimal. Erfreulich: Bei Neukauf eines Batteriespeichers in Kombination mit einer PV-Anlage bzw. der Erweiterung einer bestehenden PV-Anlage entfällt die Umsatzsteuer ebenfalls!



JOULIE.AT

PV-ANLAGE,
WECHSELRICHTER &
BATTERIESPEICHER:

AB **€ 14.800,- ***

BERATUNG, PLANUNG UND
MONTAGE INKLUSIVE!

* 5-kWp-Anlage inkl. 5-kWh-Batteriespeicher

Mehr Infos

0800 800 333
evn.at/energieberatung



Gemeinsam Energie schlau nutzen

Sie haben eine PV-Anlage? Nehmen Sie jetzt bei Green the Flex teil und erhöhen Sie Ihren Eigenverbrauch um bis zu 20 Prozent. Oder Sie stellen Ihre Speicherkapazitäten der Community zur Verfügung und erhalten eine jährliche Gutschrift.

1. Der Optimierungs-Assistent unterstützt Haushalte mit steuerbaren Verbrauchern (Wärmepumpe ...) bei

der Steigerung des Eigenverbrauchs und hilft dadurch, weniger Strom vom Netz zu beziehen.

2. Bei Kundinnen und Kunden mit Fronius-GEN-24-Wechselrichter und Batteriespeicher werden die Speicherzeiten so gelegt, dass Lastspitzen im Stromnetz vermieden werden. Für Ihre Teilnahme erhalten Sie 80 Euro Gutschrift pro Jahr.



Machen Sie mit!

Mehr Infos

joulie.at/kampagne/gtf



„SonnensStrom Monat“ ist marktpreisnah und bindungsfrei.

Elke Nosko
Produktmanagerin

Neuer EVN Abnahmetarif

EVN SonnensStrom Monat.

Am effizientesten nutzen Sie Ihre PV-Anlage bei hohem Eigenverbrauch. Möchten Sie Ihren selbst produzierten Strom, den Sie gerade nicht selbst benötigen, an die EVN verkaufen, bietet Ihnen der neue Abnahmetarif „EVN SonnensStrom Monat“ viele Vorteile:

- Der **Monatstarif** ist vor dem jeweiligen Monat bekannt und kann daher für die Eigenverbrauchsoptimierung sinnvoll eingesetzt werden.
- Auf Basis einer **transparenten Berechnungsmethodik** wird der Abnahmepreis monatlich den Marktverhältnissen entsprechend angepasst.
- Der Vertrag ist **bindungsfrei**.
- Es gibt **keinen Grundpreis**.
- Die Preisinformation für den jeweiligen Folgemonat erhalten Sie nach Inbetriebnahme der Anlage per E-Mail.
- Voraussetzung ist, dass Sie für Ihren Strombezug einen Tarif mit der EVN vereinbart haben.



Jetzt umsteigen!

Detaillierte Infos

evn.at/home/sonnenstrom

Volle E-Mobilität voraus!

SEIT OKTOBER BIETET DER NEUE EVN LADESTARIF „EMOBIL“ VIELE VORTEILE AN EVN LADEPUNKTEN – UND DAS ÜBER NIEDERÖSTERREICHS GRENZEN HINAUS!



Laden während des Einkaufens

In Wien und Niederösterreich können Kundinnen und Kunden ihr E-Fahrzeug bereits an zahlreichen EVN Ladesäulen – neu etwa auch bei Spar- und Hofer-Supermärkten – laden. „Weitere Bundesländer folgen, denn wir bauen unser Ladenetz stetig aus“, erläutert Roman Nowatschek, EVN Produktmanagement E-Mobilität. Bereits jetzt ist die EVN mit mehr als 2.700 Ladesäulen der größte Betreiber Österreichs. Noch in diesem Jahr folgen Ladesäulen bei Hofer-Filialen in Salzburg, in weiterer Folge in Oberösterreich und im Burgenland.

Auf der Autobahn aufladen

Auch die ASFINAG setzt auf die Expertise der EVN: Mit Roggendorf (NÖ, A1) und Haag am Hausruck (OÖ, A8) laden ab März „Rastplätze der Zukunft“ zum Verweilen ein – und EVN Ladesäulen zum Laden des E-Fahrzeugs.

Viele Vorteile

Überall dort profitieren Sie von den Vorteilen des neuen „eMobil“-Tarifs, bei dem nicht mehr nach Ladezeit, sondern nach geladener Energie in kWh abgerechnet wird. „Das macht den Tarif fair und transparent – und das ganz ohne Grundgebühr und Bindung“, so Nowatschek. Ab der 51. geladenen kWh nutzen Sie zudem den besonders attraktiven EVN Treuetarif.

Eine Ladekarte für ganz Österreich

Mit der EVN Ladekarte profitieren Sie von all diesen Vorteilen ganz unkompliziert – sie deckt bereits rund 90 Prozent aller öffentlichen Ladesäulen in Österreich ab.



Los geht's!

Jetzt bestellen

evn.at/emobil

Technik ist weiblich



„Umweltschutz, Natur und Technik haben mich schon immer interessiert.“



Frauen in der Technik?
Machen in der EVN
Karriere! Wir zeigen
zwei Beispiele.

Ich liebe meinen Job!

Ulrike Benda-Puchegger
Teamleiterin Umwelt- und Qualitätsmanagement-Systeme

haltung der rechtlichen Vorgaben oder die Instandhaltung von Anlagen.“ Was ihr an ihrem Beruf am besten gefällt? „Dass es ein Job mit Sinn ist – schließlich tragen wir mit dem Netzausbau wesentlich zur erneuerbaren Energiezukunft bei“, so Riemer stolz.

Caroline Riemer ist die erste Service-Center-Leiterin des Netzbetreibers in Niederösterreich. Und ist damit erfolgreich in eine Männerdomäne eingebrochen. „Auch in der HTL und während des Wirtschaftsingenieurwesen- und -Maschinenbau-Studiums war ich nur eine von wenigen Frauen“, lacht die gebürtige Steirerin. Ihre Karriere startete sie 2012 bei der EVN Tochter Netz Niederösterreich. Seit 2020 führt sie das Service Center Bruck an der Leitha, wo sie neben der Mitarbeiterführung auch die budgetäre und fachliche Verantwortung überhat: „Darunter fällt etwa die Bauplanung, die Ein-

Job mit Sinn – und Balance
Ulrike Benda-Puchegger leitet die Abteilung Umwelt- und Qualitätsmanagement-Systeme in der EVN. Im achtköpfigen Team ist sie eine von fünf Frauen: „Das zeigt, dass der Frauenanteil auch in der Technikbranche steigt“, freut sie sich. „Umweltschutz, Natur und Technik – das hat mich immer schon interessiert“, erzählt die ausgebildete Energie- und Umweltmanagerin. Viele Jahre befasste sich die Niederösterreicherin mit Umweltstandards, der Einhaltung von Emissionsgrenzwerten sowie internen und externen Audits, bevor sie die Teamleitung übernahm – und das in einer 30-h-Teilzeitposition. „Durch Gleitzeit und mobile Arbeitsstunden lässt sich das gut gestalten“, so die dreifache Mutter über die gute Work-Life-Balance.



„Ich trage zur erneuerbaren Energiezukunft bei.“

Caroline Riemer
Leiterin Service Center Netz Niederösterreich Bruck an der Leitha



Mehr zu EVN Jobs
evn.at/karriere



Ein guter Punkt

BONUSPUNKTE SAMMELN UND GUTES TUN:
MIT IHRER SPENDE KÖNNEN SIE
AKTUELL DREI WOHLTÄTIGE PROJEKTE
UNTERSTÜTZEN.

So geht's

1

evn.at/spenden
aufrufen

2

Spendenaktion
auswählen

3

Spendenbetrag
eintragen



10.000
Euro

SPENDEN-
ZIEL

Sozialkaufhaus Wiener Neustadt

In Franz Lechners SoKa (Sozialkaufhaus) in Wiener Neustadt gibt es neben vergünstigten Lebensmitteln und Hygieneartikeln auch Kleidung, Möbel, Bücher oder Werkzeuge. Ihre Bonuspunkte-Spende hilft, die Fixkosten rund um das SoKa abzudecken, so der soziale Greißler: „Danke im Namen unserer Kundinnen und Kunden!“

Verein Himmelschlüsselhof

Im Himmelschlüsselhof im Texingtal arbeiten zwölf geistig und mehrfach behinderte Erwachsene. Hier wird u. a. Obst und Gemüse gemeinsam gepflanzt, gepflegt und geerntet. „Wir verwenden die Spende für die Sanierung unseres Gewölbekellers, wo die Ernte gelagert wird, bevor wir sie gemeinsam verkochen“, so Margit Fischer, Initiatorin und ehrenamtliche Leiterin.

10.000
Euro

SPENDEN-
ZIEL



10.000
Euro

SPENDEN-
ZIEL

Rettet das Kind Niederösterreich

In der „Rettet das Kind“-Kinderwohngruppe in Fels am Wagram finden neun Kinder und Jugendliche aus sozial schwierigen Situationen ein liebevolles Umfeld. „Mit der Spende möchten wir ein Klettergerüst mit Rutsche, ein Trampolin, eine Sandkiste, eine Nestschaukel und eine Balancierbrücke anschaffen“, freut sich Geschäftsführerin Monika Franta.



Tipp

Einige Begriffe unseres Rätsels finden Sie leichter, wenn Sie diese Ausgabe genau studieren!

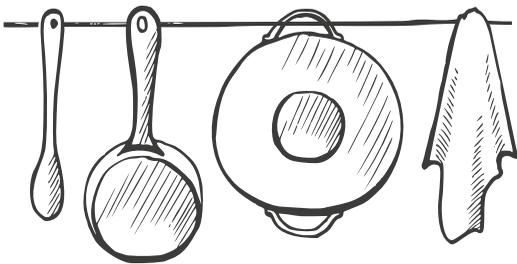
Schicken Sie Ihre Lösung bis 19. April 2024 auf einer Postkarte an meinPLUS, Kennwort „Preisrätsel 1/24“, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf oder per E-Mail an meinplus@evn.at mit dem Betreff „Preisrätsel 1/24“

Mitmachen und eine von drei Funkwetterstationen für innen und außen gewinnen!

Mit dieser E-Mail können außer der Rätsellösung keine weiteren Nachrichten verarbeitet werden. Die Teilnahmebedingungen können Sie online unter evn.at/meinplus oder am kostenlosen EVN Service-Telefon 0800 800 100 abrufen. Das Lösungswort des letzten Rätsels lautete „Sonnenkraft“. Gewonnen haben: Niklas Fichtinger (3543 Krumau am Kamp), Marlis Sobernig (2211 Pillichsdorf) und Ernst Szinowatz (2486 Pottendorf). Je ein praktischer Rucksack ist bereits an die Gewinner und die Gewinnerin unterwegs!

Vorname von Filmstar Murphy	EVN Energieknoten	erneuerbare Energiequelle			Skat-ausdruck	junges Schaf	Jürgens' Vorname	niederträchtig	auf-hören
			6		Seh-hilfe				
Anker-platz	11	griech. Philo-soph	12	'Tanken' für E-Autos					2
	1				Tötung franz.: vor-wärts!				
Hoch-schulen (Kw.)				Arbeits-speicher (Kw.)			Strom-zähler: Smart...		13
	9			artig		Zeit-einheit (Abk.)			
Museum in Paris		10	dumm				7		rote Filz-kappe
					4	Abk.: Tangens	14	Box-begriff (Abk.)	
			altamer. Indianer in Mexiko			8		3	
Chrono-meter		Abk.: Photo-voltaik			zwölf Dutzend		5		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



JETZT REZEPTE EINSENDEN!

Die schnelle Küche



Lust auf ein köstliches Gericht, aber leider fehlt wieder mal die Zeit, stundenlang am Herd zu stehen? Die EVN Kochgemeinschaft will da Abhilfe schaffen: mit schnell zuzubereitenden Speisen, die der ganzen Familie schmecken.

Für die nächste Ausgabe unseres beliebten „EVN Kulinariums“ suchen wir wieder Rezepte zum Nachkochen! Einzige Bedingung: Die Zubereitung sollte nicht länger als 30 Minuten dauern. Perfekt für Eilige, Berufstätige – und nebenbei sparen Sie auch Energie beim Kochen, Braten, Garen oder Backen!

Schicken Sie uns Ihr bestes Rezept – wie immer handgeschrieben auf glattem, weißem Papier – bis spätestens 1. Juli 2024 an EVN AG, Kennwort „Kulinarium“, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf



Jeder, der mitmacht, bekommt als Dankeschön ein Exemplar des neuen „EVN Kulinariums“ gratis zugeschickt!



Schnell und unkompliziert zum Energieausweis

Sie planen eine neue Wärmepumpe?

Nicht nur in diesem Fall ist ein Energieausweis zu empfehlen!

Egal, ob ein geplanter Neu- oder Zubau, die Sanierung eines Gebäudes oder die Installation eines neuen Heizsystems, etwa einer Wärmepumpe, die heuer besonders attraktiv gefördert wird: Die beste Basis für maßgeschneiderte Umbau- und Sanierungsmaßnahmen oder einen Heizungsaustausch bildet der Energieausweis. Das Dokument zeigt auf einen Blick, wie es um die thermische Qualität und den Energieverbrauch Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung bestellt ist. Die gute Nachricht: Ihre EVN Energieberaterinnen und Energieberater stehen Ihnen bei der Erstellung des Energieausweises gerne zur Seite!

Und so kommen Sie schnell und unkompliziert zu Ihrem Energieausweis:

- EVN Energieausweis anfragen. Telefonisch, per E-Mail oder mit einem Klick online.
- Kontaktaufnahme. Wir rufen Sie an, klären Detailfragen und vereinbaren einen Begehungstermin.
- Begehung vor Ort. Gemeinsam mit unseren Expertinnen und Experten werden das Bestandsgebäude und das Saniervorhaben besprochen.
- EVN Energieausweis erhalten. Ihr individueller EVN Energieausweis für Haus oder Wohnung wird mit allen erforderlichen Informationen für Sie erstellt!

DIE EVN
ENERGIEBERATUNG
IST GERNE FÜR
SIE DA!

**Der kompetenteste Weg
zu Ihrem Energieausweis**

Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr
T 0800 800 333,
kostenfrei aus ganz Österreich!

evn.at/energieausweis



”
Wir beraten Sie
und erstellen
den Energieausweis!
“

Klaus Ottendorfer
EVN Energieberater
St. Pölten

KABELPLUS

cool!

TV-Vielfalt auf Knopfdruck

Mit dem kabelplus IPTV-Angebot genießen Sie mehr als 130 TV-Sender und 27 beliebte Apps. Das ist MAGIC TV!

Fernsehen online streamen, wo immer Sie sich gerade befinden? Ihre Lieblingsserie am Fernseher, Tablet oder Smartphone verfolgen? Mit kabelplus IPTV (Internet Protocol Television) entscheiden Sie, wo Sie übers Internet fernschauen



wollen. Und auch, wann! Wer MAGIC TV nutzt, schätzt Funktionen wie „zeitversetztes Fernsehen“ oder „Stop&Go“. Das Beste daran: Das Angebot wächst stetig! Über MAGIC TV können Sie nun auch viele beliebte Apps wie die ORF TVthek, Apps von deutschen öffentlich-rechtlichen TV-Sendern und die Mediatheken vieler Privatsender von ATV bis Sixx abrufen. **Mehr auf kabelplus.at**



KABELCOMPLETE
MAGIC TV

AB € 37,90 MTL.

k+



Kostenlose Internet-Workshops

Sie möchten die vielfältigen Möglichkeiten des Internets besser nutzen? Dann empfehlen wir unsere Workshops zu Themen wie:

1

Soziale Netzwerke verständlich erklärt

2

Sicher im Internet oder

3

Online-Shopping mit dem Smartphone



Jetzt informieren!

LIEBE KUNDIN,
LIEBER KUNDE,



hier finden Sie Infos für Netzkunden der Netz Niederösterreich GmbH über wesentliche Inhalte der Qualitätsstandards in den Allgemeinen Verteilernetzbedingungen (VNB) Strom und VNB Gas. Die Allgemeinen Bedingungen für den Zugang zum Verteilernetz der Netz NÖ GmbH (Allgemeine VNB Strom und VNB Gas) sind Grundlage für jeden Antrag auf Netzanschluss bzw. Netznutzung und stellen einen integralen Bestandteil der zwischen der Netz NÖ GmbH und ihren Kunden abgeschlossenen Netzanschluss- bzw. Netzzugangsverträge dar.

Die wesentlichen Inhalte der in den VNB geregelten Qualitätsstandards sind:

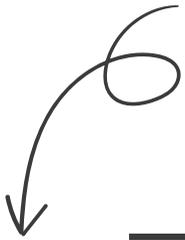
- Reaktion auf schriftliche Anträge auf Netzzutritt innerhalb von 14 Tagen
- Antwort auf schriftliche Anträge auf Netzzugang innerhalb von 14 Tagen
- Reaktion auf schriftliche Ansuchen auf Kostenvorschläge innerhalb von 14 Tagen
- Einbau eines Stromzählers und Zuweisen eines standardisierten Lastprofils innerhalb von drei Arbeitstagen bzw. acht Arbeitstagen für Einbau eines Lastprofilzählers
- Einbau eines Gaszählers und Zuweisen eines standardisierten Lastprofils innerhalb von fünf Arbeitstagen (für Balgengaszähler G 2,5 – G 6)
- Durchführen einer Endabrechnung innerhalb von sechs Wochen
- Wiederaufnahme der Belieferung spätestens am nächsten Arbeitstag nach Wegfall der Ver-

tragsverletzung und Erfüllen der sonstigen Voraussetzungen

- Vereinbarung von Terminen mit Netzkunden im Rahmen eines Zeitfensters von zwei Stunden
- Ankündigung von geplanten Versorgungsunterbrechungen in geeigneter Weise mindestens fünf Tage vor deren Beginn
- Sicherstellen der Spannungsqualität an der Übergabestelle entsprechend EN 50160
- Gewährleistung der Datensicherheit gemäß dem Stand der Technik für notwendige Datenübermittlungen und -bereitstellungen
- Information über die Ablesung von Messeinrichtungen in geeigneter Weise mindestens 14 Tage im Voraus, wenn die Anwesenheit des Netzkunden erforderlich ist
- Antwort auf Anfragen und Beschwerden von Netzkunden innerhalb von fünf Arbeitstagen



Ihre Meinung zählt!



JETZT
ANMELDEN UND
MITMACHEN:
[MEIN-FEEDBACK.AT](https://mein-feedback.at)



„Gemeinsam verbessern wir unsere Produkte und Services!“

Carmen Niessler
EVN Kundenservice

Möchten Sie die Produkte, Services und Dienstleistungen von EVN und kabelplus mitgestalten? Sind Sie bereit, gemeinsam mit uns Ideen zur Verbesserung und Erweiterung unserer Angebote zu entwickeln, an Online-Befragungen teilzunehmen und uns mit Ihrem Feedback zu unterstützen?

Dann nutzen Sie die Chance und werden Sie Teil von „Mein Feedback“! Mit Hilfe unseres neuen Webportals können Sie schnell und unkompliziert zu bestimmten Themen Ihre Meinung einbringen. Dabei entscheiden Sie selbst, bei welcher Befragung Sie aktiv mitwirken möchten.

Einfach unter mein-feedback.at über Smartphone oder PC mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihren Kundendaten registrieren. Im Zuge des Registrierungs-

prozesses erhalten Sie eine Erstbefragung, die dazu dient, mehr über Sie und Ihre Interessen zu erfahren.

Neben regelmäßigen Online-Befragungen zu den Themen Energiezukunft, Energiesparen, E-Mobilität, Multimedia- und Telekommunikationsangeboten, Produktgestaltung, Services und vielem mehr erfahren Sie exklusiv spannende Neuigkeiten von EVN und kabelplus im neuen Portal. Die Teilnahme an diesem Programm ist selbstverständlich kostenlos und kann jederzeit beendet werden.

Seien Sie dabei! Registrieren Sie sich jetzt unter mein-feedback.at und machen Sie bei unserer aktuellen Umfrage zum Kundenservice mit. Es warten schon einige interessante Fragen auf Sie! Denn: Ihre Meinung ist uns wichtig!

PS: Bitte beachten Sie, dass „Mein Feedback“ ein exklusives Angebot für EVN Strom-, Gas-, Wärme-, Wasserkunden bzw. Kundinnen und Kunden der kabelplus ist.



... so war's
damals!

Wir blicken zurück

... auf Höhepunkte der vergangenen
50 Jahre der EVN Geschichte



1974

**Inbetriebnahme
des Kraftwerks
Theiß (Block A),**
das ursprünglich mit
Erdgas und Schweröl
betrieben wurde.



1978

„**NEIN**“ zur
Inbetriebnahme
des bereits fertiggebauten
**Atomkraftwerks
Zwentendorf** bei
einer Volksabstimmung.

1986

Fusion der
Landesgasversorgerin
NIOGAS mit
dem Landeselektrizitäts-
unternehmen **NEWAG**
zur späteren
EVN AG.

1993

**Das erste
EVN Biomasse-Heizwerk
geht in Krumbach**
(Bucklige Welt) in Betrieb.



2023

**Das neue
Biomasse-Heizkraft-
werk KREMS**
versorgt umweltfreundlich
15.000 Haushalte mit Strom
und 30.000 Haushalte
mit Wärme.



1998 – 2001

**Schrittweise Öffnung des
Strom- und Gasmarkts:**
Kundinnen und Kunden
können ihren Versorger nun
selbst wählen.

2012

**Inbetriebnahme
der Trinkwasser-
Verbindungsleitung**
vom Wein- ins Wald-
viertel. Ein Meilenstein
für die Versorgungs-
sicherheit!



2019

**Der EVN Block
des Kohlekraftwerks
Dürnrohr wird nach
33 Jahren stillgelegt.**
Heute erzeugt
eine PV-Anlage
den Strom.



Wir verabschieden uns von Rudolf Gruber

Etlche dieser Meilensteine wurden von EVN Generaldirektor Rudolf Gruber, der von 1968 bis 2005 an der Spitze des Unternehmens stand, initiiert, begleitet und umgesetzt. Rudolf Gruber verstarb am 27. Jänner 2024. Die EVN wird Rudolf Gruber immer ein ehrendes Andenken bewahren.